

DT18C

Aufgabenpaket LF 11a

KW 49: 30.11.–04.12.2020

2 Unterrichtsstunden / Woche

Liebe Bogendrucker der Klasse DT18C,

leider geht unser Homeschooling weiter und wir werden uns erstmal nicht persönlich im Präsenzunterricht sehen können. Bitte erfüllen Sie die Aufgabe sorgfältig.

Mit freundlichen Grüßen

Winter

Thema: Umweltschutz

Was wissen wir über den Klimawandel?

Welche Informationsquellen können wir nutzen, um etwas über den Klimawandel zu lernen?

Wie können wir beurteilen, ob Aussagen aus Informationsquellen im Internet wahr sind?

Welche Kriterien ermöglichen es, die Verlässlichkeit von Informationsquellen im Internet zu beurteilen?

Schauen Sie sich die nächsten 2 Seiten an und lösen Sie die Aufgabe.

auf der Seite vom Umweltbundesamt werden Sie auf jeden Fall fündig.

<https://www.umweltbundesamt.de>

Bei Problemen oder Fragen können Sie mich gern per Mail kontaktieren.

UNTERRICHT UMWELTSCHUTZ

„Entscheidend für Klimaänderungen sind nicht menschliche Einflüsse, sondern Veränderungen der Sonnenstrahlung.“

Es gibt keinen Beweis für den Klimawandel.

„Entscheidend für Klimaänderungen sind allein Veränderungen der Sonnenparameter.“

Es gibt eine Diskrepanz zwischen den Boden- und den Satellitendaten.

Was wissen wir über den Klimawandel?

Führen Sie eine Internetrecherche durch.

Finden Sie Hintergrundinformationen, die sich auf die zuvor genannten „**klimaskeptischen**“ Thesen beziehen.

Vergleichen Sie die Ergebnisse deiner Recherche mit den zuvor genannten Thesen.

Welche Internetseiten haben Sie genutzt? Beschreiben Sie Ihre Quellen.

Würden Sie Ihre Quellen als verlässlich einschätzen? Begründen Sie bitte.

Vielleicht in Tabellenform – siehe Beispiel auf der nächsten Seite.

| These | Quelle der Aussage: | Genutzte Quellen und wissenschaftliche Erkenntnisse: | Bewertung der Verlässlichkeit: |
|--|---------------------|---|--|
| „Klimawandel trägt zu Rekordhitze bei“ | Saarbrücker Zeitung | <p>Klimavariabilität zukünftig nicht jeder Sommer so heiß sein wird wie der aktuelle, wird mit steigenden globalen Temperaturen infolge des anthropogenen Klimawandels die Wahrscheinlichkeit von heißen Sommern, aber auch von Dürren wie im Sommer 2018 weiterhin steigen.“</p> <p>„Auch wenn aufgrund der natürlichen</p> <p>Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD), S. 7.</p> | Der Bericht der Tageszeitung RP deckt sich mit Aussagen des Deutschen Wetterdienstes. Der DWD ist eine Bundesoberbehörde und betreibt im Auftrag des Staates Wetter- und Klimaforschung. In der Quelle werden wissenschaftliche Studien und der Weltklimarat IPCC zitiert. |
| | | | |